

Medienmitteilung

Ein Grabfeld für Muslime? – Eine neue Broschüre der GMS

Zürich, 22. Juli 2014 - Seit 1874 ist das Führen der Friedhöfe Aufgabe der politischen Gemeinden. Im Zeitalter des gesellschaftlichen Pluralismus und der Individualisierung auch im Friedhofs- und Bestattungswesen geht es heute darum, dass auch die muslimischen Bürger und Einwohnerinnen Platz finden auf den kommunalen Friedhöfen. Die GMS Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz möchte mit ihrer neuen Broschüre dazu einen Beitrag leisten.

In einer Gesellschaft, die aus verschiedenen Kulturen und Religionen besteht, ist die Achtung von Bestattungsarten und –ritualen der anderen Religionen eine Notwendigkeit. Ihnen Raum zu geben, ist grundlegend für ein friedliches Zusammenleben. Es ist auch eine Voraussetzung für den Dialog zwischen den Kulturen, Weltanschauungen und Religionen.

Die GMS Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz befasst sich aus dieser Überzeugung heraus seit Jahren mit der Frage von Grabfeldern für Muslime auf öffentlichen Friedhöfen. Sie hat zu diesem Thema eine Informationsbroschüre verfasst. Die neue Broschüre liefert Fakten, Argumente und Ansichten, legt aber auch die rechtlichen Grundlagen dar. Es zeigt sich, dass für muslimische Grabfelder nur bescheidene Besonderheiten zu berücksichtigen sind, denen in heutigen Friedhöfen mit ihren vielfältigen Gräberarten ohne besonderen Aufwand Rechnung getragen werden kann.

Die neue Broschüre "Ein Grabfeld für Muslime?" wird dieser Tage an alle deutschsprachigen Gemeinden der Schweiz verschickt. Sie kann kostenlos beim Sekretariat der GMS bestellt werden. Eine elektronische Version der Broschüre steht auf der GMS Website zur Verfügung www.gms-minderheiten.ch.

GMS Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz

Für weitere Fragen:

GMS Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz

T 058 666 89 66

info@gms.ch